

28. September – 6. Oktober 2013 / Urfahrner Herbstmarkt

„Energie & Lebensqualität“ im Zentrum der Ausstellung LINZ VERÄNDERT

Ausstellungshalle LINZ VERÄNDERT

Ein Projekt der Unternehmensgruppe Stadt Linz

(Linz, 26.9.2013) Mit neuem Schwerpunkt und neuen Stationen geht die Ausstellung LINZ VERÄNDERT beim Urfahrner Herbstmarkt von 28. September bis 6. Oktober in die sechste Runde. Das Hauptaugenmerk liegt diesmal auf den Themen „Energie & Lebensqualität“. Eine Reihe interaktiver, vom Ars Electronica Futurelab konzipierter und umgesetzter Installationen zeigt, wie versucht wird, das Leben in Linz energieeffizienter zu gestalten und die hohe Lebensqualität zu sichern. So erhalten BesucherInnen etwa gute Tipps zum Thema Energie sparen oder erfahren, ob sich das eigene Dach für den Bau einer Solaranlage eignen würde. Dass Energie sparen auch Spaß macht stellt ein Energie-Workshop unter Beweis, wo aus Zahnbürstenköpfen, winzigen Solarmodulen und Deko-Material flotte Solarkäfer gebaut werden können, die dann zum Wettrennen gegeneinander antreten.

LINZ VERÄNDERT – ein prototypischer Erlebnisraum

Schauplatz der Linz-Präsentation ist eine von any:time Architekten entworfene, 37 Meter lange, 20 Meter breite und 6,5 Meter hoher Ausstellungshalle, deren Außenseiten von einer durchgehenden Bahn Kunstrasen umspannt sind. Eine ungewöhnliche Fassade, die sich zu beiden Seiten des Eingangsbereichs nach außen hin aufzurollen scheint und eine verspiegelte Innenseite freigibt. Der Wechsel des Materials – vom grünen Kunstrasen zum blank polierten Metall – verweist auf die vielen Schichtungen, die dem „System Linz“ zugrunde liegen. Darüber hinaus spiegelt sich hier jede/r einzelne BesucherIn und wird Teil des Ganzen.

Linz von oben

Schon an der Eingangsrampe in die Ausstellung erwartet BesucherInnen ein Ausschnitt einer Luftbildaufnahme von Linz, im Zelt selber zeigt dann ein hochauflösender, rund 150 Quadratmeter großer Bodenprint das gesamte Linzer Stadtgebiet aus der Vogelperspektive. Ins Auge stechen weitläufige Grün- und Waldflächen, die längste Wiese in Linz, die Donaulände und die Donau selbst. Darüber hinaus drängen sich historische Bauten in der verwinkelten Altstadt, verzweigen sich große und kleine Straßenzüge vom Hauptplatz aus bis in die modernen Wohnviertel in den Stadtteilen ...

Linz in Zahlen

„Linz in Zahlen“ präsentiert jede Menge Wissenswertes rund um die Landeshauptstadt und die Aktivitäten der Unternehmensgruppe Stadt Linz. Je nach Interesse können BesucherInnen

aufschlussreiche Zahlen und Fakten zu den Themen Bildung, Zukunft, Soziales & Leben, Verkehr, Infrastruktur, Gesundheit, Sport & Freizeit und den Linzer Kulturinstitutionen aufrufen. BesucherInnen erhalten darüber hinaus Einblick in die Ergebnisse einer BürgerInnenbefragung aus dem Jahr 2011, deren interessanteste Ergebniszahlen nach Stadtteilen abgebildet werden.

Energie und Lebensqualität

Bei der Station „Energie und Lebensqualität“ erfahren BesucherInnen interessante Fakten und erhalten gute Tipps und nützliche Hinweise rund um das Energiesparen. Darüber hinaus können die Lebensstandards der LinzerInnen mit jenen aus unterschiedlichen Regionen der Erde verglichen werden. Die bei der Station dargestellten Themenbereiche umfassen unter anderem Wasser, Wärme, Haushaltsgeräte, Beleuchtung, Mobilität und Verpackung.

Wir sind Linz

„Wir sind Linz“ ist inspiriert vom bekannten Kinderbuch „Kro-gu-fant“. Jede/r BesucherIn wird hier in einer beleuchteten Aufnahmebox gefilmt und die Aufnahmen per Computer in horizontale Bildstreifen – in eine Kopf-, Körper- und Beinpartie – geteilt und auf eine Projektionswand eingespielt. Hier können die Köpfe, Körper und Beine der LinzerInnen nun neu zusammengewürfelt und in immer wieder anderen Variationen dargestellt werden. Vor Beginn der Ausstellung wurden bereits MitarbeiterInnen aller Einrichtungen der Unternehmensgruppe Stadt Linz gefilmt und eingespielt. Die Installation gibt einerseits den tausenden MitarbeiterInnen der UGL ein Gesicht, andererseits thematisiert sie die Vielfalt der Linzer Bevölkerung und hilft spielerisch, auf Äußerlichkeiten basierende Vorurteile ad absurdum zu führen.

Ansichten

Die Station „Ansichten“ eröffnet eine spannende Zeitreise in die Linzer Vergangenheit. Historische Linz-Postkarten werden auf einen interaktiven Tisch platziert, auf dem die jeweiligen modernen Entsprechungen erscheinen. Alte und neue Stadtansichten kontrastieren miteinander und machen die hohe Dynamik der Linzer Stadtentwicklung sichtbar. So manch ältere BesucherInnen werden sich an das Linz ihrer Kindheit erinnern fühlen, junge LinzerInnen dagegen werden Stadtbilder entdecken, die ihnen vertraut und fremd zugleich erscheinen.

Panorama

Eine rund 16 Meter lange und extrem hochauflösende Panoramawand lädt zur Stadtbesichtigung der anderen Art. Der Linz-Trip, mit Bildern des Linzer Fotografen Norbert Artner, führt durch das gesamte Stadtgebiet, von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt und ermöglicht ein heran zoomen noch so kleiner Details.

Solarpotential Kataster

Solarenergie hat gegenüber anderen Energieträgern einen entscheidenden Vorteil: Sie ist weitgehend frei von negativen Effekten für die jeweiligen Regionen und deren Einwohner und verfügt über eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Das Solardachkataster in der Ausstellungshalle LINZ VERÄNDERT zeigt BesucherInnen, wie gut sich die eigene Dachfläche für den Bau einer Solaranlage eignen würde.

Finger Marathon

Innerhalb der letzten Jahre konnte sich der Borealis Linz Donau Marathon als ein Fixpunkt im alljährlichen Europäischen Laufsportprogramm etablieren. Die bei BesucherInnen sehr beliebte Installation „Finger Marathon“ lädt jeweils 1 bis 4 Personen ein, mit mobilen Tablets einen Streckenabschnitt des Linzer Marathons mit Hilfe von Fingerbewegungen am Display zu absolvieren. Die Spielfiguren werden mittels eigenem Foto personalisiert und sind während des Bewerbs in einer Seitenansicht zu sehen, während im Hintergrund die Linzer Wahrzeichen vorbeiziehen. Nach dem Zieleinlauf folgt eine Siegerehrung und die SpielerInnen werden mit Foto und Wertung in ein Highscore-Ranking aufgenommen.

Energie-Missionen

Ein verantwortungsvoller Umgang und eine effiziente Nutzung der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist ein Schlüsselfaktor für unsere zukünftige Lebensqualität. Sogenannte Energie-Missionen vermitteln im LINZ VERÄNDERT Zelt den BesucherInnen spielerisch, wie einfach jede/r von uns Energie sparen und damit nicht nur die eigenen Betriebskosten, sondern vor allem auch unsere Umwelt entlasten kann.

SimLinz

„SimLinz“ ist ein interaktives Datenpool, das historische und aktuelle Stadtkarten, statistische Daten und Fotos miteinander verknüpft. Sichtbar werden dabei neben den zentralen Versorgungsleitungen der Stadt – Stromnetze, Fernwärme, öffentliche Verkehrslinien – auch Photovoltaik-Standorte, anstehende Wohnbauprojekte oder Daten rund um Kunst, Kultur, Freizeit und Familie.

Linz.Gemeinsam.Leben

Rund 10.000 Menschen arbeiten für die Unternehmensgruppe Stadt Linz und sichern die hohe Lebensqualität in der Stadt. Das Projekt IMPORT/EXPORT stellt MitarbeiterInnen der Unternehmensgruppe in Form von Videoporträts vor und befragt sie zu Themen wie etwa Freundschaft in der Arbeit. Zusätzlich erhalten BesucherInnen Einblicke in die Welt der Unternehmensgruppe Stadt Linz.

Zukunft Linz – Shadowgram

In wahrscheinlich keiner anderen Stadt Österreichs prägt der Fokus auf die Zukunft den politischen und kulturellen Betrieb so stark wie in Linz. „Zukunft Linz – Shadowgram“ fragt

nach Zukunftsplänen, Hoffnungen und Wünschen der LinzerInnen. Die/der BesucherIn stellt sich zunächst hinter eine Lichtwand und wird fotografiert – Ergebnis ist ein Schattenbild, das eine menschliche Silhouette zeigt. Diese Aufnahme wird nun als Miniatur-Aufkleber ausgedruckt, auf eine Linz-Karte aufgeklebt und mit einer Sprechblase inklusive einem eigenen Statement versehen.

Solarkäfer-Workshop

Dass Energie sparen durchaus Spaß machen kann, stellt der Solarkäfer-Workshop unter Beweis. Ebenso, dass automobiles Spielzeug nicht zwangsläufig auf Batterien angewiesen ist, sondern mit reiner Sonnenenergie ihr Auslangen finden kann. Im Workshop werden ein Zahnbürstenkopf, ein winziges Solarmodul und etwas Dekormaterial zu flotten Solarkäfern kombiniert, die zum völlig klimaneutralen Wettrennen gegeneinander antreten.

PIKA360 – LINZ VERÄNDERT!

PIKA 360 ist ein 360° Panorama Fotokiosk mit Sofortbilddruck. BesucherInnen des Urfahrer Herbstmarkts können hier 360 Grad Panoramabilder aufnehmen, ausdrucken und als Andenken mit nach Hause nehmen. Die Zugriffsmöglichkeit via Smartphone bietet neben einer eindrucksvollen Bildanzeige zusätzliche Funktionen zum Teilen und Downloaden.

Lebenszeichen

Linz ist Zentrum der medizinischen Infrastruktur Oberösterreichs. Hohen Stellenwert hat dabei das Linzer Allgemeine Krankenhaus mit seinen Hightech-Abteilungen wie Radiologie, Nuklearmedizin oder Labordiagnostik. Einen ungewöhnlichen Einblick in den Alltag dieses Krankenhauses gibt die Installation „Lebenszeichen“, die ein medizintechnisches Interface mit einem künstlerisch-experimentellen Kontext kombiniert: Über ein spezielles Interface wird der eigene Puls gemessen und die ermittelte Herzfrequenz mit statistischen Daten aus dem Tagesbetrieb des AKh Linz verknüpft.

Ein Projekt der Unternehmensgruppe Stadt Linz

Die Ausstellung LINZ VERÄNDERT ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Linz und ihrer Unternehmen: Magistrat Linz, LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH, SZL Seniorenzentren Linz GmbH, LIVA Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, AEC Ars Electronica Linz GmbH, ILG Immobilien Linz, IKT Informations- und Kommunikationstechnologie, Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, OSL Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH, GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH, DCB Design Center Betriebsgesellschaft mbH, LILO Linzer Lokalbahn AG, blue danube airport Flughafen Linz GmbH, Creative.Region Linz & Upper Austria GmbH. Die interaktiven Stationen der Ausstellung wurden vom Ars Electronica Futurelab entwickelt, die Architektur vom Linzer Büro ANY:TIME gestaltet. Die Konstruktion des Ausstellungszeltes übernahm die Messemanagement Linz GmbH. Die Daten für den Bodenprint lieferte die Informations- und Kommunikationstechnologie GmbH im Auftrag der Stadt Linz.

Unternehmensgruppe Stadt Linz: http://www.linz.at/politik_verwaltung/unternehmensgruppe.asp
Magistrat Linz: http://www.linz.at/politik_verwaltung/47586.asp
LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste: <http://www.linzag.at/>
AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH: www.linz.at/akh
SLZ Seniorenzentren Linz GmbH: <http://www.seniorenzentren-linz.at>
LIVA Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH: <http://www.liva.at/>
AEC Ars Electronica Linz GmbH: <http://www.aec.at/>
ILG Immobilien Linz: http://www.linz.at/politik_verwaltung/47607.asp
IKT Informations- und Kommunikationstechnologie: http://www.linz.at/politik_verwaltung/44530.asp
Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH: <http://www.tabakfabrik-linz.at/>
OSL Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH: http://www.linz.at/politik_verwaltung/54799.asp
GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH: <http://www.gwg-linz.at/>
DCB Design Center Betriebsgesellschaft mbH: <http://www.design-center.at/>
LILO Linzer Lokalbahn AG: <http://www.linzer-lokalbahn.at/>
blue danube airport Flughafen Linz GmbH: <http://www.linz-airport.com/>
Creative.Region Linz & Upper Austria GmbH: <http://creativeregion.org/>
Ars Electronica Futurelab: <http://www.aec.at/futurelab/de/>
Linz.Gemeinsam.Leben: http://www.linz.at/politik_verwaltung/gemeinsamleben.asp